

stenlos bei Grenzübertritt über die Kosten informiert werden müssen. Eine kostenlose Hotline über die Auslandsentgelte muss zur Verfügung gestellt werden. Die Bundesnetzagentur kontrolliert die Einhaltung dieser Roaming-Verordnung. Anfragen und Beschwerden können an die Anbieter und an den Verbraucherservice der Bundesnetzagentur gerichtet werden:

Bundesnetzagentur – Verbraucherservice

Postfach 8001, 53105 Bonn, Telefon: 030 22480-500

#### Quelle:

[www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de), Pressemitteilung vom 04.08.2008

### Funkfrequenzen für Autos

In Zukunft soll es in Europa einheitliche Frequenzen für Fahrzeuge geben, mit denen diese sowohl untereinander als auch mit der Umgebung kommunizieren können, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Das hat die Europäische Kommission beschlossen. Es handelt sich um Frequenzen von 30 MHz bis 5,9 GHz.

Mit der Initiative „Intelligentes Fahrzeug“ soll der Straßenverkehr durch die Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) intelligenter, sicherer und umweltfreundlicher gestaltet werden.

Quelle: [www.ec.europa.eu/deutschland](http://www.ec.europa.eu/deutschland)

### Israel: Warnungen vor übermäßigem Handygebrauch

Das israelische Gesundheitsministerium hat zum ersten Mal offizielle Richtlinien zum Umgang mit dem Mobiltelefon herausgegeben. Mit den Richtlinien will man „Tipps geben, wie man Handys klüger einsetzt.“ Das meldete die Jüdische Allgemeine am 14.08.2008. Sigal Sadetzki, die Chefin des Gertner-Instituts für Gesundheitsforschung in Israel und Teilnehmerin an der internationalen „Interphone-Studie“, hatte mit ihrem Team herausgefunden, dass Personen, die Mobiltelefone überdurchschnittlich viel nutzen, ein größeres Risiko haben, an gut- und bösartigen Speicheldrüsen-Tumoren zu erkranken.

Quelle: <http://juedische-allgemeine.de>

## Termine

Am **20.09.** findet in **Berlin-Mitte** in Zusammenarbeit mit der Bürgerwelle e.V. und dem Verein Region Intakt der Kongress „**Elektrosmog 2008**“ statt. Referenten sind Prof. Adlkofer, Dr. von Klitzing, Dr. Scheiner, Herr Maes, Prof. Kundi und Herr Zwerenz. Die Teilnahme kostet **29,50 €**, ermäßigt **19,50 €**.

Weitere Informationen: [www.elektrosmog2008.de](http://www.elektrosmog2008.de)

Am **26.09.** geht es in **Stuttgart** um 19.30 Uhr um **Handy-Spaß? Nutzen? Risiko?** Wie schädlich ist Elektrosmog? Die Referentin ist Heike-Solveig Bleuel, Veranstalter die Naturfreunde Weil im Dorf, im „Blick Solitude“, Solitudestr.121

Weitere Informationen: Solarcalender, <http://baseportal.de>

Vom **26.–28.09.** findet in der **Evang. Akademie Villigst** bei Iserlohn eine Tagung statt, die grundlegende Fragen behandeln will: **Belastete Umwelt – gesunde Menschen?** Mitveranstalter ist die **Kompetenzinitiative** zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e. V.

Das Programm kann man herunterladen unter [www.kircheundgesellschaft.de](http://www.kircheundgesellschaft.de)

## Was ist eigentlich ...

... Kinderleukämie ?

Leukämie ist ein Überbegriff für maligne (bösartige) Zellen des Blut bildenden Systems (s. auch ElektrosmogReport 03/2006). Bei dieser Krankheit werden im Knochenmark anormale weiße Blutzellen gebildet, die als unreife Zellen ausgeschwemmt werden und im Blut erscheinen und nach einiger Zeit in der Überzahl sind. Durch die Unreife können sie ihre normale Aufgabe nicht erfüllen. Auch die anderen Blutzellarten (Erythrozyten = rote Blutkörperchen und Thrombozyten = Blutplättchen) werden in ihrer Funktion beeinträchtigt: Dadurch entsteht eine Anämie und es kommt zu Gerinnungsstörungen. Zudem wird die Anfälligkeit gegenüber Infektionen erhöht.

Die häufigste Form im Kindesalter ist die akute lymphatische Leukämie (ALL) mit 80 %, gefolgt von der akuten myeloischen (AML) mit 16 % und der chronisch myeloischen (CML) mit 4 %. Die akuten Formen wachsen schnell, während die chronische langsam verläuft. Die Kinderleukämie-Form ALL tritt vor allem zwischen 2 und 8 Jahren auf, eine Häufung erscheint im Alter von 4 Jahren. Aber die Krankheit kann in jedem Alter auftreten. Sie ist bösartig und führt unbehandelt schnell zum Tod.

Symptome: zunächst uncharakteristische wie Schmerzen in Gelenken und Extremitäten, Fieber, Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Schwellung der Lymphknoten, Infektionen, Nasenbluten, Blässe (Anämie). Selten gibt es Sehstörungen, Kopfschmerzen, Gleichgewichtsstörungen und Leber- und Milzvergrößerungen. Alles Anzeichen, die auch bei anderen Erkrankungen auftreten können.

Als Therapie gibt es die Möglichkeiten der Bestrahlung, der Chemotherapie und der Transplantation von gesunden Knochenmarks-Zellen eines Spenders. Die Heilungschancen liegen bei 80, 60 bzw. 70 % für die einzelnen Formen. Allerdings beträgt die Rückfallquote bis zu 25 %. Sehr problematisch ist die Therapie in der Schwangerschaft, da Bestrahlung und Chemotherapie Schäden beim Kind anrichten können.

Immer wieder kommt es vor, dass die Tumoren nicht auf die Medikamente der Chemotherapie ansprechen, sie sind resistent gegen die Mittel. Neuere Forschungsergebnisse aus der Universität Jena (2003) haben den Mechanismus dahinter ergründet. Ein Transportprotein (MRP3) in der Zellmembran lässt den Wirkstoff nicht in das Zellinnere hinein, so dass die Zellfunktionen nicht unterbunden werden können.

### Impressum – ElektrosmogReport im Strahlentelex

Erscheinungsweise: monatlich im Abonnement mit dem Strahlentelex **Verlag und Bezug:** Thomas Dersee, Strahlentelex, Waldstraße 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030/435 28 40, Fax: 030-64 32 91 67. [www.elektrosmogreport.de](http://www.elektrosmogreport.de), E-Mail: [strahlentelex@t-online.de](mailto:strahlentelex@t-online.de). **Jahresabo:** 68 Euro.

#### Redaktion:

Dipl.-Biol. Isabel Wilke (V. i. S. d. P.), KATALYSE-Institut für angewandte Umweltforschung e. V., Köln

Beiträge von Gastautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Kontakt:** KATALYSE e.V., Abteilung Elektrosmog

Volksgartenstr. 34, 50677 Köln

☎ 0221/94 40 48-0, Fax 94 40 48-9, E-Mail: [i.wilke@katalyse.de](mailto:i.wilke@katalyse.de)

[www.katalyse.de](http://www.katalyse.de), [www.umweltjournal.de](http://www.umweltjournal.de)